

Kurzlehrgang

„Psychosoziale Kompetenz in der Diabetesbetreuung“-psychische und soziale Aspekte erkennen, verstehen und professionell begleiten

Die Österreichische Diabetesgesellschaft (ÖDG) bietet einen neuen Kurzlehrgang zum Thema **„Psychosoziale Kompetenz in der Diabetesbetreuung“** unter der Leitung von Dr. Heidemarie Abrahamian und Prof. Dr. Hermann Toplak an. Die Referenten kommen aus den Gebieten der Medizin, Psychosomatik, Psychotherapie und der klinischen Psychologie.

Der Lehrgang umfasst **4 Module** mit jeweils **8 Unterrichtseinheiten (UE)** und richtet sich an Fachpersonen, die Menschen mit Diabetes begleiten und ihre psychosoziale Kompetenz in der Betreuung erweitern möchten.

Warum ist dieser Lehrgang wichtig?

Diabetes mellitus ist eine chronische Erkrankung, die für Betroffene mit vielfältigen körperlichen, psychischen und sozialen Herausforderungen verbunden ist. Psychosoziale Faktoren beeinflussen das Diabetesmanagement, die Therapieadhärenz, den Umgang mit Belastungen sowie die langfristige Lebensqualität wesentlich.

Die Integration psychosozialer Aspekte in die routinemäßige Diabetesversorgung ist daher ein zentraler Bestandteil einer erfolgreichen Patientenbetreuung. Sie ermöglicht es, Menschen mit Diabetes in ihrer individuellen Lebensrealität besser zu erreichen und professionell zu begleiten.

Für Mitglieder des Diabetesteam spielt der Erwerb psychosozialer Kompetenz eine zentrale Rolle, um: Belastungen zu erkennen, Zusammenhänge zu verstehen, geeignete Interventionen zu setzen und eine tragfähige therapeutische Beziehung zu gestalten.

Aufbau und Termine

Der Lehrgang besteht aus **4 Modulen** zu je **8 Unterrichtseinheiten**. Insgesamt umfasst der Kurs **32 Unterrichtseinheiten**.

Modul 1: 18. November 2026, Salzburg - i.R. der Jahrestagung der ÖDG

Modul 2: 22. Februar 2027, online

Modul 3: 21. April 2027, Graz –i. R. der Frühjahrstagung der ÖDG

Modul 4: 21. Juni 2027, Wien

Kursinhalte

Im Lehrgang werden zentrale psychosoziale und psychische Aspekte im Zusammenhang mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 behandelt. Dazu zählen unter anderem:

- die bidirektionale Beziehung zwischen Diabetes und Psyche
- Zusammenhänge zwischen Adipositas und psychischer Belastung
- besondere Herausforderungen bei chronischen Erkrankungen
- Diabetes Distress, Depression, Angststörungen, ADHS, Essstörungen, Sucht, Schizophrenie und Demenz im Kontext von Diabetes
- psychosomatische Aspekte in der Diabetesbetreuung
- Therapieadhärenz, Motivation, Akzeptanz und Bewältigungsstrategien
- psychosozialer Stress und seine Auswirkungen auf den Stoffwechsel
- Strategien zur Stressreduktion und emotionalen Entlastung
- Kommunikation und Aufbau einer tragfähigen Beziehung
- Anwendung diagnostischer Tools
- psychoedukative Methoden und wirksame Interventionen
- Umgang mit Widerständen
- Förderung von Selbstmanagement, Selbstfürsorge und Selbstreflexion
- Erkennen, Analysieren und Verändern dysfunktionaler Gedanken- und Verhaltensmuster
- Stärkung von Selbstwirksamkeit und positiven Selbstinstruktionen
- **praktische Übungen und Fallbeispiele**

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an alle Berufsgruppen, die in der Betreuung von Menschen mit Diabetes tätig sind, insbesondere an: Ärzte, Diabetesberater, Pflegepersonen, Psychotherapeuten, Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Diätologen

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt **640 Euro für alle 4 Module**.
Bei den Präsenzmodulen ist das Mittagessen inkludiert.

Anmeldung

<https://mondial.eventsair.com/oedg26/registration/Site/Register>

oder

e-mail: dr.abrahamian@mednlp.com